

Beiträge zur Kenntniss der Hemipteren-Fauna Böhmens.

Von Lad. Duda, k. k. Gymnasial-Professor in Königgrätz (Böhmen).

(16. Fortsetzung und Schluss.)

XVII. Corixides.

Corixa Geoffroy.

C. Geoffroyi Leach. Ueberall verbreitet, in Teichen, Tümpeln und Wassergräben, besonders in solchen mit klarem Wasser.

C. dentipes Thom. Ich kenne diese Art bisher nur von Sobieslau und Neuhaus, wo sie unter anderen einzeln vorkommt; doch glaube ich, dass sie auch anderswo verbreitet ist, aber wegen grosser Aehnlichkeit mit der vorigen oft verwechselt wird.

C. hieroglyphica Duf. Um Prag nicht selten, auch in den Elbetümpeln bei Brandeis und Kostelec.

C. Hellensi Sahlb. Um Prag einzeln, nach Fieber (Sp. Cor. N. 27).

C. Sahlbergi Fieb. In Böhmen verbreitet nach Fieber (Sp. Cor. N. 24), mir bisher nicht vorgekommen.

C. Linnei Fieb. Ueberall verbreitet, doch nicht häufig.

C. limitata Fieb. Um Sobieslau und Königgrätz, ziemlich selten.

C. semistriata Fieb. Ueberall gemein.

C. striata Lin. Wohl überall verbreitet, doch nur einzeln in den Sammlungen, gewöhnlich falsch bestimmt.

C. Fallenii Fieb. Ueberall häufig, die gemeinste von allen Arten dieser Gattung.

C. distincta Fieb. Mit der vorigen, doch nicht so häufig.

C. moesta Fieb. Diese Art, welche selbst Fieber aus Böhmen nicht kannte, habe ich bisher nur in zwei Exemplaren bei Neuhaus gefunden.

C. fossarum Leach. Im ganzen Gebiete nicht selten.

C. Scotii (Fieb.) Sc. (?) Bei Königgrätz fand ich im heurigen Frühjahr ein Weibchen, welches mir nach der Beschreibung Puton's (Synopsis, pag. 232) zu dieser Art zu gehören scheint; doch kann ich es nicht mit aller Bestimmtheit behaupten, so lange ich kein Männchen zum Vergleiche habe.

C. Fabricii Fieb. Die typische Form dieser Art kenne ich bisher nur von Neuhaus; die bleiche *var.: nigrolineata* Fieb. ist dagegen mehr verbreitet, um Prag sogar gemein.

C. praeusta Fieb. Wie es scheint, ziemlich verbreitet, doch nicht gemein; ich kenne sie von Sobieslau, Neuhaus und Prag.

C. concinna Fieb. Bei Neuhaus in einem Torfteiche ein Exemplar gefunden; auch Fieber hatte diese Art aus Böhmen.

C. cavifrons Thoms. Diese alpine Art lebt in einigen Seen des Böhmerwaldes, wo sie schon von Kolenati beobachtet wurde (Fieber: Spec. Cor. N. 47 als *C. carinata* Sahlbg.).

Cymatia Flor.

C. Bonsdorffi Sahlb. Nach Fieber in Böhmen selten, mir bisher nicht bekannt. (Sp. Cor. N. 50.)

C. coleoprata Fab. Wohl überall, doch nicht gemein.

Sigara Fab.

S. minutissima Lin. In Bächen und Flüssen, an seichten Ufern, überall verbreitet, stellenweise sehr häufig, wird aber wegen ihrer Kleinheit sehr leicht übersehen; die *var.: lemana* Fieb. ist mir noch nicht vorgekommen.

S. Scholtzi Fieb. Bei Neuhaus im Abflusse eines Teiches, selten.

Addenda et Corrigenda.

Während des Druckes dieser Arbeit habe ich über mehrere seltene oder in unserem Faunengebiete interessantere Arten neue Erfahrungen gesammelt, auch einige neue Arten kennen gelernt, welche ich nun der Vollständigkeit wegen, nebst einigen Verbesserungen im vorliegenden Verzeichnisse, noch anführen will. Neu beobachtete Arten sind mit einem * bezeichnet.

Psacasta exanthematica Scop. Kommt auch bei Königgrätz vor, doch sehr selten.

Ancyrosoma albolineatum F., *Tholagus flavolineatus* F., *Graphosoma semipunctatum* Fab. Für die Provenienz dieser drei südlichen Formen, die ich zum Theil nach fremden Angaben (D. T.) oder nach in fremden Sammlungen gesehenen Exemplaren angeführt habe, kann ich nicht einstehen und habe sie nur deswegen in mein Verzeichniss aufgenommen, weil ich auch andere, bisher nur aus den südlichen Ländern Europa's bekannte Arten hier selbst gesammelt habe.

Cydnus nigrita Fab. Falsch genannt als *C. nigrites* F.

Sehirus biguttatus L. Erhielt ich auch aus dem Riesengebirge (vom H. Leop. Patz).

Aelia Klugi Hahn. Sammelte ich in einigen Exemplaren bei Neuhaus (6—8), in einem sandigen Walde an Graswurzeln, neulichst auch bei Königgrätz auf den Böschungen der Festungswerke.

* *Neottiglossa leporina* H.-Sch. Habe ich bei Teplitz auf der Stephanshöhe gestreift (Anfang 8).

* *Carpocoris varius* Fab. Kommt um Prag vor; ich fand ein Exemplar dieser südlicheren Art bei der Revision meiner Vorräthe in einer Flasche unter mehreren *C. nigricornis* F. u. A., die ich vor einigen Jahren um Prag gesammelt hatte.

Carpocoris nigricornis Fab. Ist auch in kälteren Gegenden verbreitet; neulich bekam ich mehrere Exemplare aus dem Flussgebiete der Sazava; um Teplitz und Königgrätz ist sie nicht selten und kommt sogar bis unweit von Starckenbach vor, also im Vorgebirge der Riesengebirgskette.

* *Palomena viridissima*, var.: *simulans* Puton. Fand ich bei Königgrätz im Frühjahre, unter Moos überwinternd.

Eurydema dominula „Harris“, soll heissen „Harrer“; der richtige Name dieser Art ist *E. Fieberi* Schum.

Eurydema oleraceum L. Von den von H. Dr. v. Horváth neulichst unterschiedenen Varietäten fand ich bisher: var. *consimile* H., *insidiosum* M. u. R., *triguttatum* H., *annulatum* Fall.

* *Berytus Signoreti* Fieb. Sammelte ich (7—8) bei Teplitz, auch erhielt ich ihn von Prag.

Nysius jacobae Schill. Fand ich bei Wartenberg (30. Juli) an einem Feldraine. Der Satz „aus Neuhaus, 27. April von einem blühenden Pflaumenbaume abgeklopft“ ist hier irrthümlich angeführt, und gehört zur folgenden Art.

Nysius ericae Schill. (= *helveticus* H.-Sch.) Kommt überall auf Haidekraut vor (6—8).

* *Cymus melanocephalus* Fieb. Um Neuhaus in feuchten Holzschlägen, auf *Juncus* nicht selten; ebenso bei Wartenberg (6—8).

Geocoris dispar W. Wahrscheinlich überall verbreitet, aber stets nur einzeln; ich fand ihn bei Neuhaus, Wartenberg, Königgrätz (7, 8).

Plinthisus pusillus Sch. Forma macroptera (= *P. latus* Reut.) Von dieser bisher nur in Finland beobachteten Form fand

ich ein Exemplar unter einer Menge von brachypteren Individuen, die ich bei Königgrätz unter angeschwemmtem Röhricht nach dem Frühjahrshochwasser sammelte.

Ischnocoris punctulatus Fieb. Bei Wartenberg und Neuhaus auf Haidekraut nicht gemein (6—8).

* *Macrodema micropterum* Curt. Fand ich unter Haidekraut bei Wartenberg und Neuhaus (7, 8) ziemlich häufig.

Rhyparochromus hirsutus Fieb. Bei Neuhaus an einem trockenen Waldrande unter *Thymus* nicht selten (6, 8).

* *Tropistethus holosericeus* Schltz. Bei Neuhaus und Königgrätz an trockenen Feldrainen unter *Thymus* und an Graswurzeln, einzeln (7—9); auch von Prag (H. Dr. v. Stein).

* *Acompus rufipes* Wolff. In den Festungswerken von Königgrätz, unter Weidengebüschen in lockerem Boden und unter abgefallenem Laube, einzeln.

* *Stygnocoris pygmaeus* Sahlbg. Auf und unter Haidekraut, bei Wartenberg und Neuhaus nicht selten; stets mit dem recht häufigen *St. pedestris* Fall. (6—9).

Peritrechus geniculatus Hahn. Bei Königgrätz und Teplitz einzeln (4—7).

Drymus brunneus Sahlb. Bei Königgrätz in Wäldern unter Moos nicht selten, auch im Winter.

* *Drymus pilicornis* M. u. R. Bei Neuhaus unter *Thymus* an einem Waldrande gefunden (1. September).

Scolopostethus pictus Schill. Bei Königgrätz in Anschwemmungen der Elbe stellenweise ungemein häufig.

Scolopostethus affinis Schill. Auf verschiedenen Labiaten, besonders auf *Mentha*- und *Nepeta*-Arten, im botanischen Garten des Königgrätzer Gymnasiums nicht selten; auch erhielt ich diese Art von Beneschau (5—9).

Pyrhocoris apterus L. Forma macroptera. Habe ich auch aus der nächsten Umgebung von Königgrätz. (5).

Dictyonota strichnocera Fieb. Habe ich bei Teplitz auf der Stephanshöhe von *Spartium scoparium* abgeklopft (5. August).

Monanthia ciliata Fieb. Fand ich im Königgrätzer botanischen Garten auf *Ajuga genevensis* so häufig, dass diese Pflanze von den Nymphen dieser Art vollständig vernichtet wurde; alle benachbarten Labiaten waren frei von diesen Wanzen.

Monanthia vesiculifera Fieb. Kommt auch in den Anschwemmungen der Elbe nach Hochwasser vor, ist aber stets selten.

Aradus dilatatus Duf. Bei Tetschen gesammelt von H. Prof. J. Tesař.

Gerris najas De G. Um Königgrätz und weiter an der Elbe nicht selten.

Gerris argentata Schum. Bei Königgrätz selten.

Nabis limbatus Sahlb. Bei Königgrätz unter Gebüsch, an schattigen und feuchten Ufern, selten (6, 7); Neuhaus (9), in einem feuchten Walde einige Exemplare auf Gras.

Nabis flavomarginatus Sch. Um Königgrätz auf Wiesen einzeln (6, 7).

Salda arenicola Sch. Bei Neuhaus selten (8).

Anthocoris confusus Reut. Bei Königgrätz selten.

Anthocoris limbatus Fieb. Bei Königgrätz auf Weiden sehr selten (7, 8).

Phytocoris pini Kbm. Königgrätz (7) auf Fichten einzeln.

Lygus cervinus H.-Sch. Neuhaus (6—9) einzeln auf *Sorbus Aucuparia* und *Fraxinus*.

* *Lygus lucorum* Mey. Königgrätz (6, 7) an sandigen Flussufern, auf *Artemisia vulgaris* nicht häufig.

* *Halticus erythrocephalus* H.-Sch. Königgrätz (6) an schattigen Flussufern im Grase und, wie es scheint, besonders auf *Galium Cruciatum*, selten.

Euryopcoris nitidus Mey. Königgrätz (7) einmal auf Wiesenpflanzen gestreift.

Systellonotus triguttatus L. Um Königgrätz auf trockenen Rasenplätzen und Böschungen der Festungswerke (6, 7) nicht selten; darunter auch einige ♀.

* *Dicyphus globulifer* Fall. Bei Königgrätz auf *Melandryum pratense* gestreift (6).

Pithanus Märkeli H.-Sch. Königgrätz an Feldrainen selten (6, 7).

Orthotylus flavinervis Kbm. Um Königgrätz auf Erlen (6, 7) gemein.

Orthotylus virens Fall. Königgrätz (6, 7) auf Weiden nicht selten.

* *Loxops coccinea* Mey. Auf *Fraxinus* bei Königgrätz und Neuhaus einzeln (6—9).

Malacocoris chlorizans Bl. Auf *Corylus Avellana* (6—8) überall verbreitet; bei Königgrätz auch auf *Prunus domestica* nicht selten.

Byrsoptera rufifrons Fall. Königgrätz (6) an Flussufern unter Gebüsch nicht selten.

Phylus melanocephalus L. Königgrätz (6, 7) auf Eichen einzeln.

Brachyarthrum limitatum Fieb. Neuhaus (8) von *Larix* abgeklopft.

Psallus roseus Fab. Königgrätz (6, 7) auf *Salix cinerea* nicht selten.

* *Psallus lepidus* Fieb. Königgrätz (6, 7) auf *Fraxinus* einzeln.

* *Psallus Scholtzii* Fieb. Königgrätz (6) auf Weiden sehr selten.

Psallus betuleti Fall. Königgrätz (6) auf Birken selten.

* *Atractotomus mali* Mey. Königgrätz (6, 7) auf Apfelbäumen nicht selten.

Atractotomus parvulus Reut. Königgrätz (6, 7) auf Fichten nicht selten.

* *Neocoris Bohemanni* Fall. Königgrätz (6, 7) an Flussufern, auf Weidengebüsch, sonst auch auf *Rumex* und *Artemisia*, ziemlich häufig.

Campylomma verbasci H.-Sch. Königgrätz (6) auf Apfelbäumen in Gärten nicht selten.

Die Zahl der in Böhmen bisher beobachteten Heteropteren ergibt sich aus der folgenden Uebersichts-Tabelle:

A. Geocorisae.		XI. Saldides . . . 10 Arten
I. Pentatomides . . .	68 Arten	XII. Anthocorides . . . 24 "
II. Coreides . . .	27 "	XIII. Capsides . . . 162 "
III. Berytides . . .	8 "	
IV. Lygaeides . . .	77 "	B. Hydrocorisae.
V. Tingidides . . .	47 "	XIV. Naucorides . . . 1 Art
VI. Phymatides . . .	1 Art	XV. Nepides . . . 2 Arten
VII. Aradides . . .	7 Arten	XVI. Notonectides . . . 3 "
VIII. Hebrides . . .	2 "	XVII. Corisides . . . 22 "
IX. Hydrometrides . . .	14 "	
X. Reduvides . . .	20 "	Zusammen . 495 Arten,
		wovon 4 zweifelhaft sind.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Wiener Entomologische Zeitung](#)

Jahr/Year: 1886

Band/Volume: [5](#)

Autor(en)/Author(s): Duda Ladislav

Artikel/Article: [Beiträge zur Kenntniss der Hemipteren-Fauna Böhmens. 16. Fortsetzung und Schluss. 257-262](#)